

# NEUE STRAUSBERGER ZEITUNG

Zeitung der Stadt Strausberg mit amtlichen Mitteilungen



## Tanz in den Mai eröffnet das Strausberger Frühlingsfest

Der Vorabend des traditionellen Strausberger Frühlingsfestes wird in diesem Jahr besonders festlich begangen: Am 30. April lädt die Stadt Strausberg von 17:00 bis 24:00 Uhr zum „Tanz in den Mai“ auf den Marktplatz in der historischen Altstadt ein.

Den feierlichen Auftakt bildet die Aufstellung des Maibaums am Fuße des Marktes. Im Anschluss daran erfolgt der traditionelle Maibock-Anstich durch Bürgermeisterin Elke

Auch am Veranstaltungstag des Frühlingsfestes erwartet die Gäste ein umfangreiches Bühnenprogramm. Auf der Bühne am Markt sorgt die Band „Fakoro“ von 12:00 bis 18:00 Uhr mit Cover-Hits aus vergangenen und aktuellen Zeiten für Unterhaltung. Das Repertoire umfasst dabei Hits von ZZ Top bis Wackelkontakt und wird von den fünf Musikern mit hoher Qualität und energiegeladener Live-Performance präsentiert. Ergänzt wird das Programm ab 15:00 Uhr durch



Cover-Band Fakoro sorgt beim Frühlingsfest für gute Stimmung, Foto: LINDEMANN's GmbH



Viele Gäste genossen schon im letzten Jahr die Sonne und das musikalische Programm auf dem Strausberger Frühlingsfest.

Stadeler. Danach sind alle Besucher eingeladen, bei abwechslungsreicher Musik sowie einem vielfältigen Angebot an Speisen und Getränken gemeinsam in den Mai zu tanzen und den Abend in geselliger Atmosphäre zu genießen.

den Support-Act „Büro21“, drei junge Musiker aus Strausberg, die unter anderem durch ihren Podcast sowie eigenen Hip-Hop bekannt sind und mit selbst geschriebenen Songs auftreten. Parallel dazu gestaltet das Künstlerduo Katharina Vowinkel und Toni Schmidt

das Programm auf der kleinen Bühne in der Müncheberger Straße. Mit Klavier und Trompete interpretieren sie bekannte Songs auf besondere Weise neu und schaffen damit ein stimmungsvolles Flair im Bereich der Großen Straße.

Im Zusammenhang mit den Veranstaltungen kommt es zu Einschränkungen im Verkehr. Am Donnerstag, dem 30. April, wird der Bereich zwischen Markt und Klosterstraße ab 12:00 Uhr für den Fahrzeugverkehr gesperrt. Am 1. Mai erfolgt zudem eine Vollsperrung der Großen Straße zwischen Grünstraße und Klosterstraße in der Zeit von 07:00 bis 19:00 Uhr.

Für Besucher steht am 1. Mai in der Zeit von 12:00 bis 19:00 Uhr das Parkhaus in der Hegermühlenstraße kostenfrei zur Verfügung.

Die Stadt Strausberg freut sich auf zahlreiche Gäste und ein stimmungsvolles Frühlingsfest.

### Kulturpark:

Eröffnung des Spielplatzes

Seite 3

### Fahrradstraße „Alte Gleistrasse“:

Ein Jahr nach der Eröffnung

Seite 5

### Frühjahrsputz 2026:

Helfer engagieren sich für ein sauberes Stadtbild

Seite 6-7

## Ankommen in Strausberg

Neue Kontakte knüpfen, Wissenswertes über Strausberg erfahren und die Stadt besser kennenlernen – dazu lädt die Stadt Strausberg am 11. April um 10 Uhr zur Neubürgerbegrüßung ins Stadtmuseum, August-Bebel-Straße 33, ein.

Bürgermeisterin Elke Stadeler informiert über aktuelle Entwicklungen, wichtige Anlaufstellen, Bauvorhaben und kommende Veranstaltungen. Die Einladung richtet sich nicht nur an neu Zugezogene, sondern auch an alle Bürgerinnen und Bürger, die sich über Strausberg informieren möchten.

Im Anschluss besteht Gelegenheit zum persönlichen Austausch oder zum Besuch der Ausstellung des Stadtmuseums.

Da die Plätze begrenzt sind, wird um vorherige Anmeldung per E-Mail an [info@stadt-strausberg.de](mailto:info@stadt-strausberg.de) oder telefonisch unter 03341 381107 gebeten.

## Tag der offenen Tür in der Nachsorgeklinik am Straussee

Es ist endlich soweit, die Nachsorgeklinik am Straussee wird eröffnet. Das muss gefeiert werden. Daher lädt Sie das gesamte Klinik-Team am Samstag, 25. April 2026, von 10 bis 15 Uhr herzlich zum Tag der offenen Tür ein.

Interessierte Besucher erhalten die Ge-



Tanz und Musik beim Tag der offenen Tür im Vorjahr.

legenheit, einen Blick hinter die Kulissen der Klinik zu werfen und mit dem Team vor Ort ins Gespräch zu kommen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Ebenso

bereitet das Team ein buntes Rahmenprogramm vor.

Die Nachsorgeklinik arbeitet nach dem Konzept der Familienorientierten Rehabilitation (FOR), bei dem nicht nur das erkrankte Kind im Mittelpunkt steht, sondern auch Geschwister und Eltern aktiv in den Rehabilitationsprozess einbezogen werden. Sie ist eine von nur fünf FOR-Kliniken deutschlandweit und schließt damit eine wichtige Versorgungslücke für betroffene Familien.

Für die Anreise wird die Nutzung der StrausseeFähre empfohlen. Parkmöglichkeiten stehen auf dem Klinikgelände sowie in unmittelbarer Umgebung zur Verfügung, sind jedoch begrenzt.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website der Nachsorgeklinik am Straussee.



QR-Code scannen für weitere Infos auf der Website.

## 2. Tourismustag in Strausberg war voller Erfolg

Der 2. Tourismustag vom 28. Februar war ein voller Erfolg. 24 Aussteller und rund 400 Gäste nutzten die Gelegenheit, sich umfassend über die touristischen Angebote in und um Strausberg zu informieren. Die Veranstaltung richtete sich gleichermaßen an Einheimische wie an Gäste der Region und bot Inspirationen für Ausflüge, Freizeitaktivitäten und neue Kooperationen.

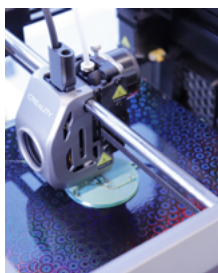
Eröffnet wurde der Tourismustag von Bürgermeisterin Elke Stadeler. Sie betonte die Bedeutung des Tourismus als wichtigen Wirtschaftsfaktor und hob hervor, wie wichtig es für Unternehmen ist, sichtbar zu sein und als starke Partner wahrgenommen zu werden. Ihr Dank galt dem Team der Wirtschaftsförderung und der Stadt- und Touristinformation für die Organisation.

Das Programm bot Information und Unterhaltung zugleich: Um 11.45 Uhr wurde das Sparkassen-Tourismusbarometer



2. Tourismustag : entdecken, informieren, staunen

vorgelegt, gefolgt von gefühlvoller Musik der Singer-Songwriterin Lina Marie. Um 12.45 Uhr schloss sich der Vortrag „Vom Fremdenverkehr zum Tourismus“ an, bevor um 15.15 Uhr eine Sonderführung durch die Altstadt stattfand.



Demonstration des 3D-Druck-Verfahrens

Zu entdecken gab es viel: Die Veranstaltung stellte nicht nur Angebote vor, sondern bot echten Mehrwert. Viele Aussteller lockten mit Gutscheinen und Rabatten, wie Larissa Schulz von Healthyorbis, die für ihre Kräuterworkshops und -wanderungen bekannt ist. Das Schlossgut Altlandsberg lud zu Verkostungen ein, beim Findlingshof Strausberg konnten Besucher Steintürme bauen. An den Glücksrädern der Heinrich-Mann-Bibliothek sowie des Fördervereins rund um das Flugplatzmuseum Strausberg und beim Lostopf des Stadtmuseums winkten attraktive Gewinne.

3D-Diel demonstrierte den 3D-Druck, das Hotel Annablick präsentierte Übernachtungs- und Cateringangebote. Neu vertreten waren unter anderem auch die Gärten der Welt und die Burg Storkow.

## Gründer- & Unternehmertag

Das einsA Gründungszentrum der STIC Wirtschaftsfördergesellschaft MOL mbH, die IHK Ostbrandenburg, die Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg und die Wirtschaftsförderung Brandenburg (WFBB) laden alle Gründungsinteressierten, Unternehmer und wirtschaftlich Engagierte zum 4. Gründer- und Unternehmertag Ostbrandenburg, am 18.06.2026, nach Strausberg ein.

Unter dem Motto „Impulse. Chancen. Zukunft“ erwartet die Besucher, in der Zeit von 15:00 bis 18:00 Uhr, ein inspirierendes Programm mit wertvollen Impulsen, direkten Expertenkontakten und zahlreichen Vernetzungsmöglichkeiten. Rund 20 Aussteller stehen bereit, um praxisnah zu beraten und wichtige Fragen rund um Gründung, Wachstum und Innovation zu beantworten.



QR-Code scannen für weitere Infos auf der Website <https://www.1a-gruendungszentrum.de>.

Die Teilnahme ist kostenfrei – eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Nutzen Sie die Chance, sich inspirieren zu lassen, wertvolle Kontakte zu knüpfen und Ihr Business voranzubringen!

## Spielplatz im Kulturpark freigegeben: Vorstellung am Tag der Städtebauförderung



Der neu entstandene Spielplatz ist bereits für die Öffentlichkeit freigegeben.

Die Stadt Strausberg informiert, dass der erste Bauabschnitt im Kulturpark ab sofort für die öffentliche Nutzung freigegeben ist.

Im Rahmen dieses Bauabschnitts sind ein Kinderspielplatz, ein Volleyballfeld, neue Wege sowie gemütliche Gartenischen entstanden.

Die offizielle Eröffnung erfolgt am **9. Mai** im Rahmen des bundesweiten Tags der Städtebauförderung. Die Veranstaltung wird **von 13:00 bis 16:00 Uhr** im Kulturpark durchgeführt. Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen.

An verschiedenen Stationen im Kulturpark präsentieren die beteiligten Landschaftsarchitekten der Franz Reschke Landschaftsarchitektur GmbH aus Berlin die bereits umgesetzten Maßnahmen sowie die weiteren Planungen. Dazu gehören unter anderem die geplanten Ufersicherungsmaßnahmen im Bereich



Auch im neuen Kulturpark: Beachvolleyball bleibt fester Bestandteil.

des Segelsportvereins und der Neubau eines Service- und Funktionsgebäudes für den Vereinssport. Die ansässigen Wassersportvereine – der Drachenboot-Verein „Lakeside Dragons“ und der



Gartennischen und neue Baumpflanzungen laden zum Verweilen ein.

Tauchclub Strausberg e.V. mit der 1A-Tauchschule – erhalten in Ufernähe ein gemeinsames Domizil. Darüber hinaus werden zusätzliche Spiel- und Sportangebote in die Gesamtanlage integriert. Die bestehende Freilichtbühne wird am bisherigen Standort in einer konvexen Form neu gestaltet. Dadurch entstehen vielseitigere Nutzungsmöglichkeiten sowie eine bessere Einbindung in das Gesamtkonzept des Parks.

Mithilfe von Visualisierungen und Plänen wird die Entwicklung des Kulturparks am 9. Mai anschaulich dargestellt.

## Das blaue Band der Erde: Ausstellung von Renate Schnabel

Vom 30. März bis zum 15. Mai 2026 zeigt die Stadtverwaltung in der Entreegalerie (Foyer) die Ausstellung „Das blaue Band der Erde“ von der Künstlerin Renate Schnabel.

Die Künstlerin lebt seit 1974 in Frankfurt (Oder) und seit 2011 in Heringsdorf. Sie entdeckte die Malerei während eines Kuraufenthalts als willkommene Auszeit vom Stress für sich und widmet sich seit den 90er-Jahren der Malerei. Nach den ersten Kursen entwickelte sie ihre künstlerische Praxis autodidaktisch weiter. Inspiration findet sie unter anderem in der Natur und auf Reisen, insbesondere an der Ostsee, wo sie regelmäßig an Plein-Air-Veranstaltungen wie „7 Malen am Meer“ teilnimmt.

Sie malt nicht regelmäßig, sondern bevorzugt eine ruhige Umgebung, in der sie mit Motiven und Techniken experimentiert und kontinuierlich dazulernt. Jedes Bild spiegelt persönliche Eindrücke wider und ist Teil eines fortlaufenden künstlerischen Schaffens, das sich wie ein persönliches Reisetagebuch lesen lässt.

Die Ausstellung „Das blaue Band der Erde“ präsentiert ausgewählte Arbeiten und lädt dazu ein, die Vielfalt der Motive und persönlichen Erinnerungen zu entdecken.

Besuchende können die Ausstellung während der regulären Öffnungszeiten der Stadtverwaltung besichtigen.



Die Bilder erzählen von den Reiseeindrücken der Künstlerin.

## Frühlingsfest im Hort

Der Hort „Am Annatal“ lädt zum Frühlingsfest ein und es gibt gleich doppelt Grund zum Feiern! Am 24. April von 15 bis 18 Uhr sind Familien, Nachbarn und Interessierte herzlich auf das Hortgelände eingeladen. Neben dem Start in den Frühling feiert die Einrichtung auch ihren zweiten Geburtstag. Besucher können sich auf Spiel- und Mitmachaktionen, kulinarische Angebote und eine offene, fröhliche Atmosphäre freuen. Außerdem ist es möglich die Räumlichkeiten zu besichtigen und Einblicke in den Alltag des Hortes zu gewinnen.

## Mitgliederversammlung KKEB

Der Kreiskitaalternbeirat Märkisch-Oderland lädt alle interessierten Eltern herzlich zur nächsten Mitgliederversammlung ein. Die Veranstaltung findet am 22. April um 18:00 Uhr in der Mehrzweckhalle der Hegermühlen-Grundschule in Strausberg statt.

Im Mittelpunkt der Versammlung stehen die Ergebnisse einer aktuellen Umfrage zur Personalsituation in Kitas, Horten und der Kindertagespflege im Landkreis Märkisch-Oderland. Dabei werden unter anderem Themen wie der Umgang mit Sachkosten, die Beitragsfreiheit, Frühstücks- und Vesperregelungen sowie Schließzeiten und deren Auswirkungen auf Familien diskutiert.

Die Mitgliederversammlung bietet zudem Raum für Austausch, Vernetzung und gemeinsame Diskussionen. Darüber hinaus bietet sich die Möglichkeit aktiv Schwerpunkte für die künftige Arbeit des Beirats zu setzen.

Kontakt:

[kkeb.mol@gmail.com](mailto:kkeb.mol@gmail.com)

<https://www.maerkisch-oderland.de/kreiskitaalternbeirat-mol.html>

<https://www.facebook.com/kkebmol>

## Stadtranderholung: Noch freie Plätze für Ferienangebot

Die diesjährige Stadtranderholung in Strausberg findet vom 13. bis zum 24. Juli 2026 im Sport- und Erholungspark (SEP) Strausberg statt. Veranstaltet wird das Ferienangebot vom Strausberger Bündnis für und mit Familien in Zusammenarbeit mit zahlreichen lokalen Partnern aus der Kinder- und Jugendarbeit. Das Angebot richtet sich an Kinder im Alter von sechs bis 13 Jahren.

Die Stadtranderholung ist ein fester Bestandteil der Arbeit des Bündnisses und steht unter dem Leitgedanken der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. An jedem Werktag werden jeweils bis zu 40 Kinder in der Zeit von 10 bis 16 Uhr betreut. Die pädagogische Begleitung erfolgt durch Sozialarbeiter der Stadt Strausberg sowie durch das Team des Missionscamp Oderbruch e.V..

Bereits zum zweiten Mal ist die Stadtranderholung im SEP zu Gast. Besonders die vielfältigen Sport- und Bewegungsmöglichkeiten sowie die naturnahe Umgebung bieten ideale Voraussetzungen

für eine abwechslungsreiche Feriengestaltung. Geplant sind unter anderem Aktivitäten auf dem Gelände sowie Ausflüge zum Straussee und zum Bötzeesee. Immer vorausgesetzt, dass das Sommerwetter mitspielt.

Für die diesjährige Stadtranderholung sind aktuell noch Plätze verfügbar. Interessierte Familien können ihre Kinder entweder persönlich über das Kinder-, Jugend- und Familienbüro der Stadt Strausberg unter [info@familienbueundnis-strausberg.de](mailto:info@familienbueundnis-strausberg.de) anmelden oder online über die Website des Missionscamp Oderbruch e.V.

Die Stadtranderholung bietet Kindern eine betreute, erlebnisreiche Ferienzeit direkt vor Ort und unterstützt gleichzeitig Familien bei der Organisation der Sommerferien.



Link zur Anmeldung:  
<https://www.missionscamp-oderbruch.org>

## Mobiler Teilhabedienst

Der Mobile unterstützende Teilhabedienst (MuT) hat neue Büroräume in Strausberg (Am Marienberg 65) bezogen, um näher an den Menschen im Landkreis Märkisch-Oderland zu sein und seine Angebote auszubauen. Das Team wurde



MuT: Attraktive neue Räume am Marienberg. Foto: Christina Schmidt

de auf acht Mitarbeitende erweitert und betreut aktuell rund 30 Menschen mit Assistenzbedarf.

Ziel ist es, die Teilhabe im Sozialraum zu stärken und neue Angebote zu schaffen. Geplant ist außerdem, künftig auch Menschen mit Messiesyndrom zu begleiten. Mit den neuen Räumen werden zusätzliche Aktivitäten wie Kochangebote, Spielenachmittage und eine offene Sprechstunde ermöglicht. Der Umzug wurde auch durch die Kooperation mit der Strausberger Wohnungsbau-Gesellschaft (SWG) unterstützt.

## Personalveränderungen bei der Revierpolizei



Ansprechpartner der Revierpolizei: Marc Garschütz (Vorstadt), Matthias Arndt (Hegermühle), André Bollinger (Stadtmitte), Wilhelm Bunke (Nord). Foto: Polizeiinspektion MOL

Bei der Revierpolizei im Bereich Strausberg gibt es zwei personelle Veränderungen. Aufgrund der Umsetzung von Polizeikommissarin Natalie Leginski ist für den Bereich Strausberg-Vorstadt ab sofort Polizeihauptmeister Marc Garschütz zuständig. Zudem übernimmt Polizeioberkommissar André Bollinger ab sofort den Bereich Strausberg-Stadtmitte.

Die Ansprechpartner für die Bereiche Strausberg-Hegermühle sowie Strausberg-Nord bleiben unverändert bestehen.

Darüber hinaus wird darauf hingewiesen, dass das Revierzimmer in der Kastanienallee aufgrund geringer Fre-

quentierung seit dem 01.03.2026 dauerhaft geschlossen ist.

Mit insgesamt vier zuständigen Revierpolizisten steht die Revierpolizei den Bürgern der Stadt Strausberg weiterhin als Ansprechpartner unter den bekannten Kontaktdaten zur Verfügung. Bis auf Weiteres sind sie am Standort der Polizeiinspektion Märkisch-Oderland in der Märkischen Straße 1, 15344 Strausberg, erreichbar.

In dringenden Fällen, die ein sofortiges polizeiliches Handeln erfordern, wählen Sie bitte immer den Notruf 110.

## Startchancenprogramm

Der Anfang ist gemacht: Das Investitionsprogramm Startchancen stärkt gezielt die Grundschule Am Annatal. Erste Mittel werden für Sonnensegel eingesetzt. Sie verbessern den Schulhof deutlich und ermöglichen geschützte Lern- und Pausenaufenthalte bei Sonne und leichtem Regen auf dem Schulhof. Der Auftrag wurde bereits Anfang März ausgelöst und wird in enger Abstimmung zwischen der Stadt Strausberg und der Grundschule Am Annatal umgesetzt.

## StrausseeFähre

Pünktlich zum April nimmt die Strausberger Eisenbahn GmbH wieder die Fahrt auf: Die StrausseeFähre ist seit dem 14. März wieder im Einsatz und bietet Einwohnern und Gästen der Stadt die Möglichkeit, den Straussee komfortabel zwischen Stadt- und Waldseite zu überqueren. Ab sofort verkehrt die Fähre täglich nach dem Sommerfahrplan. Die erste Überfahrt startet jeweils um 9:20 Uhr von der Stadtseite sowie um 9:30 Uhr von der Waldseite. Danach pendelt die StrausseeFähre im 30-Minuten-Takt zwischen beiden Ufern und ist bis 17:20 Uhr beziehungsweise 17:30 Uhr unterwegs. Während der Sommerferien wird das Angebot zusätzlich ausgeweitet. Dann werden weitere Fahrten bis 19:20 Uhr beziehungsweise 19:30 Uhr angeboten, sodass Besucher den Straussee auch in den Abendstunden genießen können. Zum Ende der Saison kehrt die StrausseeFähre wie gewohnt Ende Oktober wieder zum Winterfahrplan zurück. Die Strausberger Eisenbahn GmbH freut sich auf viele Gäste und wünscht eine angenehme Fahrt über den Straussee.

## Alttextilsammlung

Ab Mitte April startet im Landkreis Märkisch-Oderland ein Modellversuch zur Alttextilsammlung über Sammelmobile. Hintergrund ist, dass die bisherige Altkleidersammlung über Container von karitativen und gewerblichen Sammlern eingestellt wurde.

Erste Tests Anfang März in Hoppegarten verliefen erfolgreich: Insgesamt wurden 670 kg Altkleider, Schuhe und Textilien gesammelt. Ab April wird das Sammelmobil nach einem festen Tourenplan verschiedene Standorte im gesamten Landkreis anfahren.

Gesammelt werden: Gut erhaltene Altkleider, Schuhe (paarweise gebündelt), Bettwaren und Handtaschen.

Entgegengenommen werden ausschließlich gut erhaltene Altkleider in transparenten Säcken, die für eine Wiederverwendung geeignet sind. Zerschlossene oder verschmutzte Textilien gehören weiterhin in die Hausmülltonne.

Der Modellversuch läuft zunächst für ein Jahr. Die Ergebnisse sollen in die Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzepts des Entsorgungsbetriebs Märkisch-Oderland (EMO) einfließen.

Den Tourenplan finden Interessierte seit Anfang April im Tourenplan des EMO unter [www.maerkisch-oderland.de/tourenplan](http://www.maerkisch-oderland.de/tourenplan).

## Ein Jahr nach Eröffnung der Fahrradstraße „Alte Gleistrasse“

Ein Jahr nach der Eröffnung der neuen Fahrradstraße entlang der Alten Gleistrasse am 25. April 2025 zieht die Stadt eine gemischte Bilanz.

Die 1,3 Kilometer lange und vier Meter breite, nachts beleuchtete Straße wird rege von Radfahrenden und sogar Spaziergängern genutzt. Mit rund 1,2 Millionen Euro und einer 80-prozentigen Förderung durch das Land Brandenburg wurde viel investiert.

Bedauerlicherweise gibt es auch Schattenseiten: Beschmierte Mülleimer, Laternen und Bänke, beklebte Schilder, eine wiederholt beschädigte Fahrradrepauraturstation sowie ein umgefahrener Poller zeigen, dass die Infrastruktur teilweise mutwillig beschädigt wird.

Die dadurch notwendigen Reparaturen und Reinigungen beanspruchen nicht

nur die Mitarbeitenden der Stadt, sondern verursachen auch Kosten, die aus dem städtischen Haushalt, also aus Steuergeldern, getragen werden.

Die Stadtverwaltung möchte daher alle Bürger sensibilisieren und um einen achtsamen Umgang mit öffentlichem Eigentum bitten.

Trotz der Herausforderungen bleibt die Fahrradstraße ein wichtiger Beitrag zur Förderung des Radverkehrs in Strausberg. Im Jahr 2026 soll zudem die Entwurfsplanung für den zweiten Abschnitt entlang des Handelscentrums bis zum Anschluss an die Ernst-Thälmann-Straße finalisiert werden. So kann im Jahr 2027 voraussichtlich mit den Bauarbeiten für das letzte Ende begonnen werden.



Die Schäden sind divers: Auf der Fahrradstraße „Alte Gleistrasse“ wird wiederholt auch mutwillig öffentliches Eigentum beschädigt.

## Startschuss für den Zukunftspreis Brandenburg

Der Wettbewerb um den „Zukunftspreis Brandenburg“ 2026 ist gestartet. Bereits zum 22. Mal sind Unternehmen aus dem Land aufgerufen, sich um die renommierte Auszeichnung zu bewerben. Die Anmeldung ist bis zum 31. Mai 2026 online möglich.

Der Zukunftspreis Brandenburg gilt als wichtigster Wirtschaftspreis für kleine und mittlere Unternehmen in Brandenburg. Gesucht werden Betriebe, die mit besonderen Leistungen überzeugen – etwa durch innovative Produkte und Verfahren, verantwortungsbewusste Unternehmensführung, starkes Engagement in der Ausbildung oder bei nachhaltigem Wirtschaften, erfolgreichen Auslandsgeschäften, dynamischem Wachstum oder gelungenen Unternehmensnachfolgen.

Seit der Premiere wurden 192 Unternehmen ausgezeichnet. Sie stehen beispielhaft für Innovationskraft, unter-

nehmerischen Mut und nachhaltigen Erfolg in Brandenburg.

Die Preisverleihung findet am 20. November 2026 im Holiday Inn Berlin Airport Conference Centre statt. Die Gewinner erhalten unter anderem einen Imagefilm, mediale Präsenz, eine Stele, eine Urkunde sowie das Recht, mit dem Titel „Gewinner des Zukunftspreises Brandenburg“ zu werben.

Zu den Partnern zählen unter anderem die brandenburgischen Industrie- und Handelskammern sowie Handwerkskammern, die Investitionsbank des Landes Brandenburg, Deutsche Bank, Bürgschaftsbank Brandenburg, EWE AG, SIGNAL IDUNA, die IKK Brandenburg und Berlin sowie die Agenturen für Arbeit Cottbus, Eberswalde, Frankfurt (Oder), Potsdam und Neuruppin.

## Babybegrüßungscafé

Das Strausberger Bündnis für und mit Familien sowie das Netzwerk Gesunde Kinder Märkisch-Oderland laden frischgebackene Eltern herzlich zum Babybegrüßungscafé ein. Die nächste Veranstaltung findet am 5. Mai um 15:00 Uhr in der Heinrich-Mann-Bibliothek, Hegermühlenstraße 58, statt. Das Angebot ermöglicht Austausch, Vernetzung und Informationen zu familienfreundlichen Angeboten. Eine Anmeldung per E-Mail an [karoline.erping@stadt-strausberg.de](mailto:karoline.erping@stadt-strausberg.de) ist erwünscht.



Beim letzten Café informierten sich Eltern im Krankenhaus MOL über familienfreundliche Angebote. Foto: Claudia Gudzinski

# JSV Strausberg: Generationsübergreifender Zusammenhalt und soziale Vielfalt

Auf der Basis von 33 Jahren Vereinsgeschichte entwickelt sich der Jugendsozialverbund (JSV) Strausberg stetig weiter, um gesellschaftlichen Herausfor-



Regel Andrang beim Sommerfest auf dem Aktivspielplatz, Foto: JSV Strausberg

derungen zu begegnen. Gegründet am Internationalen Frauentag vor über drei Jahrzehnten von sieben sozialen Vereinen, setzt sich der JSV bis heute für Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren ein. Ziel ist es, Menschen in Umbruchphasen zu unterstützen und neue Perspektiven zu bieten.

Unterstützt durch Förderprogramme von Bund und Jugendamt entstand eine Struktur, die über die Jahre tausende Menschen begleitete. Die bewegte Chronik des JSV ist heute durch den Mitgliedsverein URANIA digital archiviert.

In den letzten 15 Jahren professionalisierte sich der JSV weiter. Komplexe Leistungs- und Anerkennungsverfahren mit Sozial- und Jugendämtern und dem Landesamt für Soziales und Versorgung prägen heute die Arbeit.

Trotz schwierigerer Rahmenbedingungen bei der Gewinnung ehrenamtlicher Vorstände setzt der Verein auf Visionen und Vielfalt der Angebote, wie Dr. Heidema-

rie Schulze vom Vorstand betont. Die Einrichtungen des JSV bieten für jede Altersgruppe passende Angebote. Für die Kleinsten gibt es individuelle Betreuung in der Kita „Mühlenwichtel“ mit dem Konzept „kleine Kita, große Geborgenheit“. Die Schul- und Kitabegleitung unterstützt Kinder und Jugendliche, insbesondere mit AD(H)S oder ASS, in ihrer Entwicklung und sozialen Teilhabe. Der Aktivspielplatz Strausberg lädt zum Entdecken und Spielen in der Natur ein. In enger Kooperation mit der Grundschule und dem Hort „Am Wäldchen“ wird hier spielerisches Lernen gefördert. Die Offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) vermittelt Medienkompetenz für Kinder, Jugendliche und Erwachsene und bietet Präventionsprojekte wie das „Schwarze Theater“ oder „Graffiti-Walls“ an.



Neues Leben im Nachbarschaftsgarten: gerade wird die neue Blühfläche mit Samen der letztjährigen Bienenwiese angesät – eines von vielen Biotopprojekten, Foto: JSV Strausberg

Die Nachbarschaftsgärten und die Sport- und Freizeitoase am Otto-Grotewohl-Ring fördern Austausch und Naturerleben. Auch ein Imker stellt dort seine Bienenkästen für regionalen Honig auf. Für Senioren gibt es ein vielfältiges Programm von Kochen, Kinonachmittagen

bis zu digitalen Angeboten im Café Sophia. HILOSA bietet zudem Alltagsunterstützung für Senioren mit und ohne Pflegegrad in Haus und Garten sowie bei Fahrten zum Einkaufen oder Arzt. Der JSV lädt alle Interessierten ein, die Einrichtungen vor Ort kennenzulernen und die Arbeit des Vereins durch Zeit- oder Geldspenden zu unterstützen. Weitere Informationen und Kontaktmöglichkeiten finden sich auf [www.jsv-strausberg.de](http://www.jsv-strausberg.de)



Jürgen Schirrmeister (Prävention in der Polizeiinspektion Märkisch Oderland) beim Vortrag über Sicherheit -eine Gruppenveranstaltung für Senioren von HILOSA, Foto: JSV Strausberg

## Kontakte:

### Kita Mühlenwichtel:

[kita@jsv-strausberg.de](mailto:kita@jsv-strausberg.de)

**Kitabegleitung:** Tel.: 0157 31 93 18 51

### Aktivspielplatz:

[aktivspielplatz@jsv-strausberg.de](mailto:aktivspielplatz@jsv-strausberg.de)

**OKJA:** [netzwerk@jsv-strausberg.de](mailto:netzwerk@jsv-strausberg.de)

### Nachbarschaftsgarten:

[freizeitoase@jsv-strausberg.de](mailto:freizeitoase@jsv-strausberg.de)

### HILOSA/Café Sophia:

Tel.: 03341 308 92 30

## Veranstaltungstipps:

Familientag: 23. April

Sommerfest: 28. Mai

auf dem Aktivspielplatz

## Social Media Stadt Strausberg



[www.facebook.com/strausberg.offiziell](https://www.facebook.com/strausberg.offiziell)

WhatsApp



[www.instagram.com/strausberg.offiziell/](https://www.instagram.com/strausberg.offiziell/)

[www.linkedin.com/company/stadt-strausberg/](https://www.linkedin.com/company/stadt-strausberg/)



## Neue Zeitungsboxen

Die Verteilung der Neuen Strausberger Zeitung inklusive Amtsblatt wird weiter ausgebaut: Seit Kurzem erfolgt die Ausgabe zusätzlich über neue Zeitungsboxen. Diese stehen derzeit u. a. in der Nord-Apotheke, im EDEKA-Center Friedebold im Handelszentrum, im EDEKA Friedebold in Hegermühle sowie im Eingangsbereich vor Kaufland. Im April kommen Boxen in Hohenstein und Gladowshöhe hinzu, vier weitere sind geplant. Die bisherigen Ausgabestellen bleiben bestehen.

Digital ist die Zeitung auf der Webseite der Stadt oder per Newsletter ([nsz@stadt-strausberg.de](mailto:nsz@stadt-strausberg.de)) verfügbar.



Im Stadtgebiet zu finden: Zeitungsboxen mit der NSZ und dem Amtsblatt der Stadt Strausberg

## Frühjahrsputz in Strausberg: Viele Helfer engagieren sich für eine saubere Stadt



Nach getaner Arbeit fanden sich die Helfer zum Fotoshooting an der Strausseefähre ein.

Trotz eines in diesem Jahr kurzfristigen Aufrufs beteiligten sich bereits früh am Morgen des 28. März zahlreiche Strausberger am traditionellen Frühjahrsputz. Rund um den Straussee waren besonders viele engagierte Bürger unterwegs, um die Stadt von Hinterlassenschaften zu befreien, die andere achtlos weggeworfen hatten. Insgesamt wurden an diesem Tag rund 27 Kubikmeter Abfälle gesammelt. Darin enthalten sind unter anderem neun Container mit allgemeinem Abfall, etwa acht Kubikmeter Laub, drei Autoreifen sowie rund zwei Kubikmeter Schrott, vier Kubikmeter Hausmüll und drei Kubikmeter Sperrmüll. Zwar ist die Menge in den vergangenen Jahren erfreulicherweise zurückgegangen, dennoch besteht weiterhin Handlungsbedarf. Es gilt diesen positiven Trend konsequent fortzusetzen. Im Kulturpark kümmerten sich traditionell Taucher um den Unrat im Wasser. Dabei wurden unter anderem Flaschen, Netze und Kunststoffabfälle geborgen. Am Fähranleger der Strausseefähre engagierte sich die Gruppe um Gründerin Anna Wasilewski von „Litterpicker“ für die Reinigung des Seeufers. „Besonders der Müll, der im Wasser treibt, ist für mich immer erschreckend“, kommentierte sie während der Aufräumarbeiten.

Auch mehrere Familien beteiligten sich hier und sammelten auf dem benachbarten Spielplatz. Eine Mutter betonte, dass solche Aktionen gerade für Kinder eine wertvolle Gelegenheit seien, den eigenen

Umgang mit Müll zu reflektieren. In der Altstadt waren weitere Privatpersonen auf Höhe des Buchhorst unterwegs. Eine Gruppe um die Kulturbbeauftragte der Stadt, Julia Jacob, kümmerte sich um die Kulturgüter. Entlang der Denkmäler und Skulpturen kam ebenfalls einiges an Abfall zusammen. „Vieles davon sieht aus, als wäre es einfach aus dem Autofenster geworfen worden.“, stellte sie an der Stadtmauer fest. Nebenbei lauschte die Gruppe den Audiobeiträgen des digitalen Altstadttrundgangs ([altstadtrundgang-strausberg.de](http://altstadtrundgang-strausberg.de)). Entlang der Strausseepromenade wa-



Im Einsatz in der Altstadt und rund um die Denkmäler.

ren bereits in den frühen Morgenstunden Mitglieder des Anglervereins Strausberg Süd e.V. aktiv. Sie reinigten nicht nur das Umfeld ihres Vereinsgebäudes, sondern nahmen sich den gesamten südlichen

Abschnitt des Uferwanderwegs vor. Am Wasserturm stattete die Bürgerinitia-



Die Mitglieder vom Anglerverein waren die ersten unterwegs und deckten den Uferwanderweg von der Kopernikusstraße bis zum Fähranleger Waldseite ab.

tive zur Erhaltung des Strausseses die freiwilligen Helfer mit Müllsäcken aus der Stadtverwaltung sowie selbst organisierten Getränken aus. Hier wurden auch besonders ungewöhnliche Gegenstände gefunden, darunter eine etwa einen Meter große Uhr, Fliesen und Kinderspielzeug.

Im Waldgebiet zeigte sich weiterhin ein Problem: Nach wie vor wird zu viel Müll illegal entsorgt. Viele dieser Abfälle werden von der Natur nur sehr langsam abgebaut. Insbesondere Kunststoffe können über mehrere hundert Jahre im Boden oder im Wasser verbleiben und die Umwelt und das Grundwasser nachhaltig schädigen.

Der Frühjahrsputz ist daher ein wichtiger Beitrag zu einer sauberen und lebenswerten Umwelt in Strausberg. Neben den genannten Gruppen engagierten sich zahlreiche weitere Helfer im gesamten Stadtgebiet – darunter Vereine, Kleingärtner sowie Privatpersonen in Wohngebieten.

Der gesammelte Müll wurde an zentralen Sammelstellen zusammengetragen und anschließend von der Stadt Strausberg fachgerecht entsorgt. Die Stadt Strausberg bedankt sich bei allen engagierten Strausbergern für ihren Einsatz.

## Verkehrssicherungsmaßnahmen im Ruheforst

Die Stadt Strausberg führt im Zeitraum vom 13. bis 17. April 2026 Verkehrsicherungsmaßnahmen im Ruheforst Strausberg durch. Viele der Bäume weisen trockenes Astwerk auf, sodass die Gefahr herabfallender Äste besteht. Um dieser Gefahr entgegenzuwirken, wird Totholz aus den Bäumen entfernt.

Während dieses Zeitraums wird aus Sicherheitsgründen davon abgeraten, den Ruheforst zu besuchen. Geplante Beisetzungen sind von den Einschränkungen nicht betroffen. Die auszuführenden Arbeiten werden so koordiniert, dass auf die Trauernden der Zeremonien Rücksicht genommen wird.

## Roter Hof

Handverlesene Lebensmittel aus dem Oderland: Am 4. April eröffnete die Bergschäferei um 10 Uhr den Selbstbedienungs-Hofladen „LokalGut“ am Roten Hof in Strausberg. Kunden können täglich von 7 bis 20 Uhr einkaufen. Das Sortiment umfasst regionale Produkte wie Säfte, Eier, Obst und Schafprodukte aus naturnaher Erzeugung. Ziel ist die Stärkung der regionalen Wertschöpfung.

# Veranstaltungen vom 6. April bis 31. Mai 2026

## Workshop/Kurs

### Kräuterwanderung Bärlauch

12.4. | 11 Uhr  
info@kraeuterwirtschaft.de

### Kochschule

16.4. | 17 Uhr  
Küchenscheune Strausberg

### Workshop Pasta und Pesto

19.4. | 13 Uhr  
kraeuterwanderung@healthyorbis.de

### GinTasting

24.4. | 18 Uhr  
EDEKA-Center Friedebold

### Intensivkurs: Gute-Laune-Nähen - Grundlagen Schneidern

9.5. | 10 Uhr  
Volkshochschule MOL

### Afterwork und Nachtauchen

22.5. | 15 Uhr  
1A-Tauchcenter Strausberg

## Jugendangebote

### Jugendclub

13.4. | ab 15:15 Uhr  
Die Andere Welt Bühne

### Kinderfest mit dem Fanfarenzug

1.5. | 14 Uhr  
Energie-Arena

### 34. Strauss-Pokal: Bogensport

2.5. | 8 Uhr  
Bogenplatz, Philipp-Müller-Str. 11

### Kraut und Rüben Open Air

14.5. | 12 Uhr  
Kulturpark Strausberg

## Talentiade

19.5. | 9 Uhr  
Sport- und Erholungspark

## Kultur & Freizeit

### Flohmaxx Flohmarkt

6.4. & 25.5. | 10 Uhr  
Handelszentrum Strausberg

### Vortrag: Strausberg 1945 - ein schwerer Anfang“

11.4. | 14 Uhr  
Stadtmuseum Strausberg

### Solaris? Ein Protokoll

11.4. | 19 Uhr  
Die Andere Welt Bühne

### Sattelfest – Radsaisonöffnung in der Märkischen S5-Region

26.4. | 11 Uhr  
Sport- und Erholungspark

### Bücherflohmarkt

26.4. | 13 Uhr  
Stadtmuseum Strausberg

### Vortragsreihe „350ter Todestag von Paul Gerhardt

29.4., 13.5. & 27.5. | 19 Uhr  
Gemeindesaal, Predigerstr. 2/3

### Tanz in den Mai

30.4. | 17 Uhr  
Marktplatz Strausberg

### Zum Welttag des Buches “Dibeli- us: Das Jahrhundert der Kirchen”

7.5. | 19 Uhr  
Gemeindesaal, Predigerstr. 2/3

### Vortrag und thematische Führung: „Jüdische Spuren in Strausberg“

16.5. | 10 Uhr  
Stadtmuseum Strausberg

## Criminal Dinner

23.5. | 19 Uhr  
The Lakeside Burghotel

## Jazz Brunch

30.5. | 11 Uhr  
The Lakeside Burghotel

## Vortrag: „Die evangelische Ge- meinde Strausbergs in der Zeit des Nationalsozialismus“

30.5. | 14 Uhr  
Stadtmuseum Strausberg

## Beratung

### Beratungsmobil Verbraucherschutz

14.4. & 12.5. | 10 Uhr  
Markt Altstadt

### Tag der offenen Tür

22.4. | 10 Uhr  
Lebenshilfe MOL

### Tag der offenen Tür

25.4. | 10 Uhr  
Nachsorgeklinik am Straussee

## Politik

### Ausschusswoche

28.04. | Bauen, Wohnen & Verkehr  
29.04. | Klima, Umwelt & Energie  
29.04. | Bildung, Jugend, Kultur,  
Sport & Soziales  
30.04. | Finanzen & Wirtschaft  
04.05. | Hauptausschuss  
jeweils 18.30 Uhr, Veranstaltungs-  
orte im Bürgerinformationssystem:  
[https://ratsinfo-online.de/strausberg-bi/si010\\_e.asp](https://ratsinfo-online.de/strausberg-bi/si010_e.asp)

### Stadtverordnetenversammlung

27.04. | 18 Uhr  
Schulsport-Mehrzweckhalle,  
Hegermühlen-Grundschule

## Die nächste Neue Strausberger Zeitung mit dem Amtsblatt erscheint am 1. Juni 2026.

### Impressum

#### Neue Strausberger Zeitung

Herausgeber: Stadtverwaltung Strausberg,  
Die Bürgermeisterin, Hegermühlenstraße 58,  
15344 Strausberg, Tel.: 03341 / 38 11 00,  
Fax: 03341 / 38 14 30  
Redaktion und Satz: Anna Dünnebie,   
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,  
Tel.: 03341 / 38 11 34

Kostenlose Verbreitung ohne Rechtsanspruch.

Print-Exemplare hier erhältlich: Stadtverwaltung,  
Bibliothek, Stadtmuseum, E-Center, Edeka  
Hegermühle, Krankenhaus, Kaufland, Apotheke  
Südcenter, Nord-Apotheke, Kundencenter Stadt-  
werke, Dorfgemeinschaftshaus Hohenstein, Volks-  
solidarität, Seniorenheime.

Die neue Strausberger Zeitung kann außerdem  
auf [www.stadt-strausberg.de](http://www.stadt-strausberg.de) heruntergeladen  
oder per E-Mail an [NSZ@stadt-strausberg.de](mailto:NSZ@stadt-strausberg.de)

bestellt werden.

Auflagenhöhe: 3.000 Stück

Druck: Tastomat GmbH

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

**25. Mai 2026**

Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte  
Fotos und Manuskripte. Leserbriefe und andere  
veröffentlichte Einsendungen müssen nicht der  
Redaktionsmeinung entsprechen. Wir bewahren  
uns vor, sie Sinn wärend zu kürzen.